

INFORMATIONSDIENST

der Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde e.V.

Nr. 172, August 2009

Internet: <http://www.asf-saargenealogie.de>

Erscheint vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November

Der Vorstand der ASF

Vorsitzender:

Dr. Karl Ludwig JÜNGST, Martin-Luther-Str. 57, 66280 Sulzbach-Neuweiler
☎: 06897 / 2744

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Bernd GÖLZER, Birkenweg 43, 66539 Neunkirchen, ☎: 06821 / 31215
E-Mail: b.goelzer@asf-saargenealogie.de

Geschäftsführer:

Norbert EMANUEL, Hebbelstr. 3, 66346 Püttlingen, ☎: 06898 / 689098
Fax : 06898 / 689099 E-Mail: asf.ev@online.de <http://www.saar-genealogiede/index.htm>

Schriftleiter Saarländische Familienkunde

Jörg WAHRENBERG, Pestalozzistraße 3, 66424 Homburg ☎: 06841 / 994117
E-Mail: j.wahrenberg@asf-saargenealogie.de

Schriftleiter Informationsdienst:

Günter KREIS, Im Bungert 1, 66787 Wadgassen, ☎ & Fax: 06834 / 47114
E-Mail: guenter.kreis@yahoo.de

Beisitzer/innen (mit ihren Zuständigkeitsbereichen):

Markus DETEMPLE, Hauptstraße 60, 66787 Differten ☎: 06834 / 697029
(Telefonische Auskünfte in genealogischen Fragen mittwochs und donnerstags
von 20:00 - 21:30 Uhr)

Klaus DUFNER, Baltersbacher Weg 13, 66564 Ottweiler ☎: 06824 / 91213
E-Mail: k.dufner@asf-saargenealogie.de (Computergenealogie, Forscherkontakte,
Sammlung von Ahnenlisten u. Lebensläufen der Mitglieder, genealogische Nachlässe)

Werner L. KLEIN, Saarbrücker Straße 240, 66292 Riegelsberg ☎: 06806 / 45020
E-Mail: wk@01019freenet.de (Vortragsprogramm)

Elisabeth MENDEL, Im Buchenfeld 16, 66687 Wadern-Kostenbach ☎ 06871 / 7851
E-Mail: mendelfamily@gmx.de (Sonderaufgaben, Lektorat ID)

Harald REVIOL, Kohlroterweg 21, 66459 Kirkel ☎: 06849 / 6422
E-Mail: h.reviol@asf-saargenealogie.de
URL: www.reviol.de (Internetbeauftragter, Webmaster)

Brigitte SCHUBERT, Mendelssohnstr. 10, 66538 Neunkirchen ☎: 06821 / 23169
E-Mail: schubertbrigitte@t-online.de

(Protokollführung, Betreuung von Büchertischen bei Veranstaltungen)

INFORMATIONSDIENST

der Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde e.V.

Nr. 172, August 2009

Herstellung: Prisma Verlagsdruckerei Saarbrücken

INHALT

Impressum	S. 2 &
Vortragsprogramm	S. 4
Aus dem Vereinsleben	S. 4
Neue Bücher	S.
Vorankündigungen	S.
Genealogische Zeitschriften	S.
Gelegenheitsfunde	S.
Hinweise / Mitteilungen	S.

VORTRAGSPROGRAMM

- 29.09.2009 Dr. Helge HUSSUNG:
„Die saarpfälzische Hugenottenfamilie HUSSONG
und ihre Verbindung im Bliesgau“ (Lichtbildervortrag)
- 27.10.2009 Prof. Dr. Hans-Walter HERRMANN:
„1919, ein Schicksalsjahr für die Saar“
- 24.11.2009 Roland GEIGER:
„Die Dollartante – eine St. Wendlerin im Dienst
der oberen Zehntausend“

(Die Vorträge beginnen jeweils um 18.00 Uhr)

AUS DEM VEREINSLEBEN

Ordentliche Mitgliederversammlung der ASF am Dienstag, 28.04.2009 im Benutzersaal des Landesarchivs in Saarbrücken-Scheidt um 18:00 Uhr.

Bei dieser Jahresversammlung waren 29 Personen anwesend, alle 29 Personen waren Mitglieder und daher stimmberechtigt.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ergänzungen zur Tagesordnung
- 2) Totenehrung
- 3) Jahresbericht des Vorsitzenden
- 4) Bericht des Kassierers und Geschäftsführers
- 5) Bericht der Kassenprüfer
- 7) Wahl eines neuen Vorstandes für die nächsten drei Jahre
- 8) Wahl von zwei Kassenprüfern für die nächsten drei Jahre
- 9) Verschiedenes

TOP 1)

Der 1. Vorsitzende Dr. JÜNGST begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung im ID 170 (Februar 2009) ordentlich erfolgt ist, und die Versammlung aufgrund der Satzung beschlussfähig ist. Schwerpunkt der Versammlung ist das Geschäftsjahr 2008. Es gab keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 2)

Dr. JÜNGST bat die Anwesenden, sich zu Ehren der Verstorbenen unseres Vereins von ihren Plätzen zu erheben. Im Jahre 2008 und bis zum Tag der Versammlung sind folgende Mitglieder verstorben:

Unsere Ehrenmitglieder

Fritz KIRCHNER, Saarbrücken und Rudolf BUDENZ, Neunkirchen,
sowie

Adolf BRITZ, Dudweiler

Adolf KENNEL, Neunkirchen

Jürgen KILZ, Riegelsberg

Dr. Heinz KRAMER, Saarbrücken

Klaus OBERHAUSER, St. Ingbert

Eduard PESÉ, Balve und unser ehemaliges Mitglied

Arnold ECKER, Homburg.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

TOP 3)

Der Vorsitzende gab folgenden Bericht für das Jahr 2008 ab und ging dabei auf folgende Punkte ein:

Mitgliederbewegung

Zu Anfang des Jahres 2008 hatten wir 411 persönliche Mitglieder. Als Zugänge konnten wir 6 neue Mitglieder verzeichnen, als Abgänge insgesamt 41 (durch Kündigung 12, durch Tod 5, sonstige Abgänge 24). Als Bilanz 2008 gegenüber 2007 ergibt sich somit ein Minus von 35. Der Mitgliederstand Ende 2008 betrug 376 persönliche Mitglieder. Daneben hatten wir Ende 2008 80 Partner mit genealogischem Zeitschriftenaustausch und 11 Partner in Form von Archiven, Bibliotheken und ähnlichen Einrichtungen, das sind zusammen 467 Mitglieder und Partner.

Dr. JÜNGST nannte die sechs neuen Mitglieder, weil sich vielleicht das eine oder andere unserer Mitglieder des Namens oder des Ortes wegen mit diesen in Verbindung setzen möchte:

- 1) Gertrud ELZER-GENZ, Riegelsberg. FG: Saarland, Eifelgebiet, Lothringen. FN: Saarland (KAMMER, LATZ). Eifelgebiet (ELZER, FEILS).
- 2) Stephanie LEMKE, Lichtenfels. FG: Saarland (St. Johann, Freisen), Rheinland-Pfalz (Bruch). FN: BLASIUS 1834 Freisen, SPANG 1699 Bruch, VILLINGER 1875 Malstatt.
- 3) Uwe ZIMMER, Dipl.-Ing., Filmemacher, ☎ 02384/5649, Fax 02384/5812, Hermann-Löns-Str. 10, 59514 Welper, E-Mail: Info@ZIMMER-FILM.de, FN: ZIMMER Saarland. FSp: Deutsche Auswanderungen nach Brasilien

1870-1900.

- 4) Dominik SIEGWART, Offenburg. FG: Saarland (Lauterbach), Südschwarzwald (St. Blasien), Württemberg (Welzheimer Wald). FN: SIEGWART. FSp: Glasmacherfamilien SIEGWART.
- 5) Waldemar JUNKER, Saarbrücken
- 6) Alain RODERMANN, (F) -Itteville.

Mitgliedertreffen

2008 fanden 11 Monatstreffen im Landesarchiv mit folgenden Vorträgen statt:

- die Vortragsfolge eröffnete Waltraud SCHUH im Januar mit einem Fund aus den Bürgermeistereirechnungen von Saarbrücken und St. Johann bezüglich der Kirchturmuhre von St. Johann
- Im Februar hielt Erdmann STUHLSATZ einen Vortrag über die Familie STUHLSATZ und die Entstehung dieses Familiennamens
- Im März wies Dr. JÜNGST am Beispiel der Schulmeistersippe GROSS auf Fehler und Lücken in Ortsfamilienbüchern hin
- Im April fand unsere Jahresversammlung 2008 statt, es gab keinen Vortrag
- Im Mai zeigte Werner Ludwig KLEIN „Köllertaler Türsteine“ und was man daraus lesen kann
- Im Juni konnte uns Dr. Johannes BECKER-FOLLMANN über seine Untersuchungsergebnisse bezüglich der Maternalen Stammlinien informieren
- Hans-Joachim KLEIN führte uns im Juli in die Geschichte unserer Nahrungspflanzen ein
- Im August referierte Hans Peter KLAUCK über die „Geschichte der Sterbe- und Totenbilder“
- Im September erläuterte uns Edgar SCHWER unter dem Titel „Mir gehen no Amerika“ die Sozialproblematik der Auswanderer des 19. Jahrhunderts
- Levente PASZTOHY berichtete im Oktober über „Familienforschung in verschiedenen Ländern“, insbesondere in seiner Heimat Ungarn und Österreich
- Roland GEIGER erzählte im November von einer „Reise um die Welt“ im 19. Jahrhundert, an der der St. Wendeler Nikolaus WASSENICH teilgenommen hatte.

Der Vorsitzende dankte in diesem Zusammenhang den Referenten und auch all denjenigen, die unsere monatlichen Treffen besuchten, den Vorträgen lauschten und mitdiskutierten.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im 11 mal Jahre 2008. Es gab – von einer Ausnahme abgesehen – keine ‚umwälzenden‘ Beschlüsse, aber einen teilte der Vor-

sitzende doch mit: Wir wollen künftig als Vorstand unseren Mitgliedern wie folgt gratulieren:

- Zu ‚runden‘ Geburtstagen ab dem 60. Lebensjahr im 5-Jahresrhythmus
- und – das ist neu – zu Mitgliedschaftsjubiläen im Verein, und zwar zum 25. und zum 40. Jahr der Mitgliedschaft, eine 50jährige ist ja noch nicht möglich. Dies alles soll künftig durch Veröffentlichung in der November-Ausgabe des Informationsdienstes geschehen.

Dr. JÜNGST dankte dann den Vorstandsmitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge) für ihre Arbeit:

Klaus DUFNER für das Engagement in Sachen Computergenealogie, Forscherkontakte, Sammlung von Ahnenlisten und Lebensläufen unserer Mitglieder, genealogischer Nachlässe einschließlich unserer CDs,

Dr. Bernd GÖLZER für die Wahrnehmung von Aufgaben als stellvertretender Vorsitzender, insbesondere seinen Einsatz bei Außenvertretungen der ASF und bei Versendung von Geburtstagsgratulationen,

Werner Ludwig KLEIN für die Auswahl und Organisation der Vorträge, wobei es – und das spricht für ihn – noch nie eine Panne gegeben hat,

Günter KREIS für die bewährte Schriftleitung des Informationsdienstes, der nun seit Jahren seine Handschrift trägt,

Harald REVIOL, unserem Internetregisseur (zu neudeutsch: webmaster) für die Schaffung und Pflege unseres neuen Internetportals, in dem besonders der sogenannte ‚Shop‘ die Bestellung von Büchern und CDs verwaltet, und seit neuem auch für die Schaffung eines Forums für die weltweite Kommunikation,

Brigitte SCHUBERT vor allem für die Betreuung unseres Büchertisches bei unseren Präsentationen und für die Übernahme bestimmter Sonderaufgaben wie z.B. Protokolle, Registererstellung u.ä.,

Jörg WAHRENBERG für die Redaktion der Jahreshefte ‚Saarländische Familienkunde‘ und die Berichte über das ‚Vereinsleben‘ im Infodienst.

Einer fehlt nun noch unser Geschäftsführer. Dr. JÜNGST führte

Norbert EMANUEL hier zuletzt auf, weil er etwas hervorheben möchte: Wir haben ihm für die gewissenhafte Geschäfts- und Kassenführung zu danken, die die Kassenprüfer noch bestätigen werden, aber nicht nur für 2008, sondern schon für einen Zeitraum von **30 Jahren**. Seit 1978 hat er diese Geschäfte einwandfrei getätigt. Das ist sicher ein Sonderlob wert und lässt uns verschmerzen, dass er aus beruflichen Gründen nur äußerst selten anwesend sein kann.

Weiterhin dankte der Vorsitzende **Ingrid BERNDT**, die mit gewohnter Akribie den (im doppelten Sinne) nicht immer leichten Versand unserer Bücher besorgt und **Herrn SALEWSKI** und **Frau HEYDT**, die die Periodika versenden. Auch im Jahre 2008 konnte die Beratung bezüglich genealogischer Fragen und Forschungshilfen fortgesetzt werden. Unsere Mitglieder **Friedel MEIER** und **Markus DETEMPLE** haben dem übrigen Vorstand und dem Geschäftsführer hier manche zeitraubende Arbeit abnehmen können. Herzlichen Dank auch dafür. Nicht zuletzt dankte der Vorsitzende auch den Kassenprüfern **Hans-Joachim KLEIN** und **Wolfgang LEHNERT**, die für das Geschäftsjahr 2008 ihre präzise Arbeit mit Umsicht gemeistert haben.

Publikationen

Die ASF hat in 2008 einen Sonderband veröffentlicht, nämlich Nr. 53 von **Gisela MEYER-FRANCK** „Lauter kleine Leute“, 2. Buch (Sophie WUNN).

Der 2003 erschienene Sonderband 44 von **Maria und Thomas BESSE** „Der Hornbacher Stadtschultheiß Isaac BESSE (1652-1725), Vorfahren und Nachkommen“ in verbesserter und erweiterter Neuauflage herausgegeben, weiterhin in der Reihe der CDs als CD-6 „Sonderbände der ASF – 2. Folge“, bearbeitet von **Klaus DUFNER** und gestaltet von **Harald REVIOL**. Darauf befinden sich die vergriffenen Sonderbände – der Kürze halber nur die Titel:

- Die Familie KARCHER in einer verbesserten Version
- Saarburger Geburts- und Ahnenproben
- Familien der katholischen Pfarrei Kölln vor 1850
- Die Glasmacherfamilie RASPILLER
- Die Einwohner des Nalbacher Tales vor 1803
- Familien der katholischen Pfarrei Kölln 1850-1910
- Utweiler Familien- und Häuserchronik
- Familienkundliche Literatur in der Landeskundlichen Abteilung der Stadtbibliothek Saarbrücken – Stand 1997
- Die Einwohner von Bischmisheim vor 1900
- Bildstock im 18. und 19. Jahrhundert
- QSF Zwei: Auszüge aus den Stadtgerichtsprotokollen Saarbrücken und St. Johann 1557-1670.

In unserer Reihe „Quellen zur Saarländischen Familienkunde“ (QSF) erschien als QSF-3 „Bürgeraufnahmen von Saarbrücken und St. Johann 1593-1798“ von **Benedict OSTMANN**.

In Vorbereitung bzw. weit fortgeschritten ist als Sonderband **Heidelinde JÜNGST-KIPPER** und **Karl Ludwig JÜNGST**: „Sulzbach vor 1815 – Familien- und Sozialgeschichte“.

Als QSF-4 vorgesehen ist das „Register zum Notariat Sulzbach 1885-1900“ von **Markus DETEMPLE**.

Im Aufbau ist weiterhin die von **Brigitte SCHUBERT**, **Hiltrud MÜLLER** und anderen vorangetriebene Arbeit, in Zusammenarbeit mit dem Heimatkundlichen Verein Neunkirchen für das OFB Neunkirchen, sowie die von **Heinz LAVALL** und **Klaus SCHULZ** in Angriff genommene Arbeit an einem OFB Saarbrücken.

Unsere Zeitschrift „Saarländische Familienkunde“ erschien (wie schon erwähnt unter der Schriftleitung von **Jörg WAHRENBERG**) wieder als Jahressband und unser „Informationsdienst“ (unter der Schriftleitung von **Günter KREIS**) wie bisher in vier Heften.

Außenkontakte

Wir waren als ASF im Jahre 2008 präsent bei folgenden Veranstaltungen: Am 13./14.09. beim Cercle Généalogique Moselle-Est (CGMR) in Grosbliederstroff (vertreten durch Brigitte SCHUBERT, Klaus DUFNER, Günter KREIS und Jörg WAHRENBERG); bei der Genealogischen Tagung am 26.10. in Leudelange/Luxembourg (Markus DETEMPLE und Dr. Karl Ludwig JÜNGST); am 23.11. beim Genealogentag in Saarlouis (Brigitte SCHUBERT, Markus DETEMPLE und Dr. Karl Ludwig JÜNGST); bei Treffen zur Installation und Nutzung des Projektes „Europactes“ in Saarlouis mit Vertretern der ASF und bei den Sitzungen bzw. Versammlungen des Landesverbandes historisch-kultureller Vereine (Klaus DUFNER).

Projekte

1. Unser Projekt „Maternale Stammlinien“ hat sich durch unsere Freunde vom CGME nun über die Grenze ausgebreitet.
2. Der Vorstand hat für die kommenden Jahre ins Auge gefasst, genealogisch ergiebige Quellen durch Mitglieder oder Nichtmitglieder aufarbeiten zu lassen und dazu entsprechende Digitalisierungen vereinsseitig zu Verfügung zu stellen. Eine Erarbeitung eines Überblicks (welche Quellen kommen in Frage und was kostet das?) ist im Gange. Ideen, welche Quellen (außer KB und ZSR) nützlich wären, können unter dem Punkt ‚Aussprache‘ geäußert werden.

TOP 4)

Der Geschäftsführer Norbert EMANUEL gibt einen Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2008, das insgesamt ausgeglichen war. Zu den Einnahmen (u.a. Beiträge, Verkäufe von Sonderbänden, Zuwendungen) und Ausgaben (u.a. Druckkosten, Anschaffung von Büchern, Computerperipherie und

Vereinskosten) verlas er die einzelnen Summen und stellte ein Plus für das Berichtsjahr fest, das für anstehende Sonderbände verwendet werden soll.

TOP 5)

Die beiden Kassenprüfer Hans-Joachim KLEIN und Wolfgang LEHNERT hatten am 16.04.2009 die Buchführung der ASF überprüft und bestätigten dem Geschäftsführer eine einwandfreie ordnungsgemäße Buchführung.

TOP 6)

In der Aussprache wurde auf die Adresse unseres Forums hingewiesen (www.asf-genealogieforum.de). Zudem wurde ein Bericht über die Gesamttätigkeit des Vereins für den ‚Informationsdienst‘ angeregt. Dr. JÜNGST berichtete, dass den Mitgliedern einiges geboten werden solle, wie z.B. Sonderpreise bei Veröffentlichungen von Sonderbänden oder eventuell kostenloser Bezug von CDs (auf Bestellung), wie das bei unserem 40-jährigen Jubiläum schon der Fall war.

Hans-Joachim KLEIN stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde – wie auch die beiden Kassenprüfer – einstimmig entlastet.

TOP 7)

Wahl eines neuen Vorstandes für die nächsten drei Jahre.

In der Jahresversammlung soll satzungs- und turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt werden. Hierzu schlägt der Vorstand der Versammlung als Verfahren vor:

- Wahl eines Vorsitzenden und dann die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder.
- Offene Wahl per Handzeichen.

Beide Vorschläge wurden angenommen.

1. Wahl eines Vorsitzenden (unter einem dafür zu bestellenden Versammlungsleiter)
2. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden und der weiteren Vorstandsmitglieder (unter dem dann gewählten Vorsitzenden)

Auch diese Vorschläge wurden angenommen.

Dr. Werner HABICHT übernimmt die Rolle des Versammlungsleiters.

1. Wahl eines Vorsitzenden: Der Versammlungsleiter verliest den Vorschlag des Vorstandes, Dr. Karl Ludwig JÜNGST als Vorsitzenden wiederzuwählen. Dr. JÜNGST wird mit einer Enthaltung als 1. Vorsitzender gewählt und nimmt die Wahl an.

Hiernach übernimmt Dr. JÜNGST wieder die Versammlungsleitung .

2) Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder: Es werden Dr. Bernd GÖLZER als 2. Vorsitzender (1 Enthaltung), Norbert EMANUEL als Geschäftsführer (1 Ent-

haltung), Jörg WAHRENBURG als Schriftführer des Jahreheftes „Saarländische Familienkunde“ (1 Enthaltung), und Günter KREIS als Schriftleiter „Informationsdienst“ (einstimmig) gewählt.

Es wurde vorgeschlagen, die Beisitzer *en bloque* zu wählen, was ohne Gegenstimme angenommen wurde. Zur Wahl standen (in alphabetischer Reihenfolge) Markus DETEMPLE, Klaus DUFNER, Werner Ludwig KLEIN, Harald REVIOL und Brigitte SCHUBERT. Laut Satzung besteht die Möglichkeit von 6 Beisitzern im Vorstand. Da Christophe KORN ausgeschieden war, schlägt der Vorstand zur Besetzung dieses 6. Sitzes Elisabeth MENDEL aus Wadern-Kostenbach vor, die auch in diesem Raum forscht. Sie ist seit 12 Jahren Mitglied der ASF und arbeitet z.Zt. an einem neuen Familienbuch Prims-tal. Es gab keine weiteren Vorschläge. Die Beisitzer wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

TOP 9) Verschiedenes

Dr. JÜNGST stellte die Frage, wie wir Mitgliederwerbung betreiben könnten, vor allem auf die zu Beginn der Versammlung verlesenen Mitgliederbewegungen. Hierzu bemerkte Walter GEORG, er habe schon mehrere Mitglieder geworben, indem er bei E-Mail-Anfragen Werbung für den Verein gemacht habe.

Hans-Joachim KLEIN weist auf die Abstammung von Dr. Herwig LORENZ von den Amazonen hin; dieser hatte in seinem Vortrag am 31.03.2009 auf die Abstammung von den Sauromaten hingewiesen.

Walter GEORG berichtet, dass er die letzten Versionen des Genealogieprogrammes des verstorbenen Wolfgang MUDTER besitze und regt eine Weiterentwicklung und Verbesserung des Programms an.

Dr. JÜNGST sprach den Hofmaler Johann Jakob SAMHAMMER in Saarbrücken an, der aus Darmstadt kam und dort studiert hatte, Lehrer von DRYANDER war und schließlich wieder nach Darmstadt zurückkehrte. Von diesem Maler gibt es nach Wissen von Dr. JÜNGST kein Bild. Walter KLÄR gibt Hinweise zu dem Maler. Des weiteren regt er an, Paten bei den Familienbüchern zu berücksichtigen, z.B. auch Heiratszeugen.

Norbert EMANUEL erwähnte, dass es in früheren Ausgaben des ID Publikationen für Berichtigungen und Korrekturen gab, so dass Fehler nicht immer weitergegeben wurden, sondern die richtigen Daten zur Verfügung gestellt werden konnten.

Dr. HABICHT fragte nach Hinweisen auf Forschung bzw. Quellen zu dem Namen OSTHOFF.

Die Versammlung endete um 19:30 Uhr. Dr. JÜNGST bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Erscheinen zur Jahresversammlung 2009.

Der Vorsitzende:
gez. Karl Ludwig JÜNGST

Protokollführung:
gez. Jörg WAHRENBERG

Zu unserem **Monatstreffen am 26.05.2009** trafen sich 33 Personen im Landesarchiv in Scheidt. Zu Beginn sprach Hermann LEHNHOFF über die im Landesarchiv stattfindende Ausstellung der Sammlung Maria WALLPOTT. Die Sammlung besteht aus mehr als 30.000 Exponaten zur historischen Fotografie. Sie wurde von Frau WALLPOTT und Herrn LEHNHOFF zusammengetragen und 10 Jahre nach dem Tod von Frau WALLPOTT dem Landesarchiv übergeben. Sie enthält mit ihren Gaguerreotypien, Ambrotypien, Ferrotypien oder Talbotypien das gesamte Spektrum historischer Fotografieformen und ermöglicht damit einen fast lückenlosen Rückblick auf die Entwicklung dieses faszinierenden Mediums seit seiner Entstehung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Was die Sammlung WALLPOTT besonders auszeichnet, ist die erstaunliche Fülle und Qualität von Exponaten der Unikatfotografie. So sind u.a. auch 225 Daguerreotypien in ihr vertreten. Aus Anlass der Übergabe der Sammlung hat Herr LEHNHOFF einige hundert Exponate ausgewählt, um sie der Öffentlichkeit einen Monat lang zu präsentieren. Nach der kurzen Erklärung der Ausstellung und der Einladung zur anschließenden Besichtigung verwies der Vorsitzende Dr. JÜNGST auf das in wenigen Wochen erscheinende Familienbuch „Die Einwohner von Wiesbach und Humes vor 1900“ durch den Förderkreis für Heimatkunde und Denkmalpflege e.V. Eppelborn. Weiterhin machte er auf eine Veranstaltung am 12. und 13. Juni in Kaiserslautern aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Massenauswanderung nach Nordamerika aufmerksam (der Hinweis kam von Roland GEIGER).

Hiernach berichtete Waltraud SCHUH – aus gegebenem Anlass – in ihrem Vortrag über die Weltwirtschaftskrise 1929/39 in Frankreich, England, Spanien, Italien, Russland, in der Schweiz und in Amerika. Einleitend erzählte sie von ihren Erlebnissen um 1933 in Saarbrücken. Ihr Vater, der ehrenamtlicher Armenpfleger war, zeigte ihr damals die Saarbrücker „Slums“ und die dort herrschende Not. In den großen Soldatenschlafsälen hatten sich mehrere Familien ihre „Wohnanteile“ mit Kreidestrichen abgegrenzt. Fenster mit zerbrochenen Scheiben waren mit Brettern vernagelt. Möbel gab es so gut wie keine, geschlafen wurde auf Strohschütten. Die Männer vertranken die „Stütze“ restlos. Lebensmittel wie Grieß, Reis oder Mehl wiesen die Frauen zurück, da sie keine Öfen zum Kochen hatten. Sie hatten total resigniert. In den Schulen verteilten Wohlfahrtsverbände warme Suppen in Becher, die die Kinder von zu Hause mitgebracht hatten und die an ihren Schulranzen befes-

tigt waren. Auch gab es Milch oder Kakao, aber dem Hunger war damit nur wenig Einhalt geboten.

Ein weiteres Erlebnis aus dieser Zeit ist aus Dudweiler, wo der Ehemann von Waltraud SCHUH aufgewachsen war. Dort erklimmte der Kommunistenführer „Haye Auguschd“ auf dem Marktplatz eine Laterne und begann seine Reden immer mit zwei Fragen: „Was haben wir?“ und die sich schnell versammelnden Arbeitslosen schrieen „Hunger“. Seine zweite Frage: „Was wollen wir?“ wurde prompt mit „Arbeit und Brot“ beantwortet, worauf nach kurzer Zeit das Hufgetrappel der berittenen Schutzpolizei zu hören war, die solche Versammlungen brutal sprengte. Die Vortragende erzählte, dass sie bis vor einem Jahr glaubte, die Siegermächte des 1. Weltkrieges hätten die Finanzkrise von 1929 im Griff gehabt und die Verhältnisse im heutigen Saarland seien einfach auf Schikanen der Besatzungsmacht zurückzuführen gewesen. Es sollen hier für die einzelnen Länder nur stichpunktartig einige wichtige Fakten zu der Zeit der Weltwirtschaftskrise in den Jahren 1929 bis 1939 aufgeführt werden:

In Frankreich gab es zwischen 1932 und 1935 nicht weniger als neun konservativ-liberale Regierungen, von denen es keiner gelang, die Krise zu überwinden. 1936 wurden von den Sozialisten Sozialgesetze in Angriff genommen, die durch die rein bürgerliche Regierung Daladiers 1936 rückgängig gemacht wurden. Verwunderlich bei Großbritannien ist, dass bis heute die englische Gesellschaft streng in verschiedene soziale Klassen eingeteilt ist und es einem Arbeiter praktisch nicht möglich ist, in eine höhere soziale Schicht aufzusteigen. Amerika unterstützte England 1945 mit einem Dollar-kredit und später, wie noch weitere europäische Staaten, mit dem Marshallplan. Gerade rechtzeitig vor der neuen Weltwirtschaftskrise konnte England den Rest der Schulden aus der Zeit nach dem 2. Weltkrieg an die USA zurückzahlen. Die hochexplosive Krise in Spanien in den dreißiger Jahren entlud sich in einem blutigen Bürgerkrieg, der ganz Europa in Mitleidenschaft ziehen sollte. Das Land versank in einem Chaos von Massendemonstrationen, Terroranschlägen und Überfällen. Der Bürgerkrieg verkam zu einem Stellvertreterkrieg fremder Mächte und Ideologien. Das drängte die urspanischen Motive des Konflikts an den Rand. Niemand ahnte, dass dieser Krieg erst 1939 zu Ende gehen würde. Italien versuchte, die Wirtschaftskrise durch massive Aufrüstung in den Griff zu bekommen. Der ‚Duce‘ wollte am Horn von Afrika Abessinien erobern. Der Kampfpilot Vittorio MUSSOLINI – ein Sohn des ‚Duce‘ – pries die Bombardements als bewegendes Schauspiel, tragisch zwar, doch seien „die Abessinier ohnehin nur Tiere“. MUSSOLINI beschäftigte seine „Arbeitslosen“ dann weiter im Spanienkrieg und anschließend im 2.

Weltkrieg. Italien hatte mithin eine ganz eigene Strategie in der Weltwirtschaftskrise. Kennzeichnend für Russlands Mittel waren die 7 bis 10 Millionen Hungertote. Kulaken wurden in Güterwagen in den nördlichen Teil Spaniens gefahren und dort angesiedelt, wobei auf der Fahrt schon ein Großteil starb. Die Sowjetmacht benutzte bewusst die Hungersnot, um die Widerstände gegen das System und die Abneigung gegen die Kollektivierung zu brechen. In der Schweiz nahm in den dreißiger Jahren die Arbeitslosigkeit zu. Bestand keine Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, sprang die öffentliche Hand mit bescheidenen Krisenunterstützungen ein. Wer durch die Maschen dieses Netzes fiel, landete in der Fürsorge. Volksküchen garantierten den Ärmsten ein warmes Essen. 1933 lag die Arbeitslosenquote in den USA bei 25%. Die amerikanische Wirtschaft ist erst wieder in der Kriegsmobilmachung in den 1940er Jahren zu Kräften gekommen. Das europäische Fiasko brachte, wie nach dem 1. Weltkrieg, den USA das Heil. Der Verteidigungsetat stieg von 1,5 Milliarden Dollar im Jahre 1940 auf über 81 Milliarden im Jahre 1945. Nach dem Krieg besaßen 135 Unternehmen 45% aller Industrieanlagen der USA und produzierten fast $\frac{1}{4}$ der Fertigwaren der ganzen Welt. Die fünf Jahre nach dem Krieg in Europa und Asien waren wirksamer als alle wirtschaftlichen Maßnahmen des *New Deal*.

Zusammenfassend kam die Vortragende zu dem Schluss, dass alle großen Länder Europas und auch die USA während der gesamten Dreißiger Jahre ein wirtschafts- und sozialpolitischer Hexenkessel waren. Es ist in ihren Augen kein Wunder, dass sich all diese Spannungen im Zweiten Weltkrieg in einer gigantischen Explosion entluden. Sie drückt die Hoffnung aus, dass sich die jetzige Wirtschaftskrise durch die weltweiten Bemühungen – die in den Dreißiger Jahren fehlten – in den Griff bekommen lässt, bevor die Wut der um ihre Ersparnisse Geprellten sich ähnlich wie in den Dreißiger Jahren steigert.

In der anschließenden Diskussion wurde angemerkt, dass man in der Familienforschung über die oberen Schichten nur etwas erfährt, wenn man weiter zurückgehen kann.

Jörg WAHRENBERG

NEUE BÜCHER

Gert HEIL:

„Vorfahren des Kapitäns der Reichsarmee Freiherr Johann Albert von WINTERSCHEIDT zum Kirschhof“

***Genealogie im gesellschafts-, wirtschafts- und
machtpolitischen Umfeld des 13. bis 18. Jahrhunderts***



Kurz vor der Französischen Revolution verstarb 1779 als letzte Namens-
trägerin eines rund 150 Jahre im Saarland ansässigen Adelsgeschlechtes
Anna Katharina Freifrau von WINTERSCHEIDT zum KIRCHHOF. Aus ihrer
Ehe und den Ehen ihrer vier Schwestern mit Glasmacher- und Bauern-
familien unserer Region entstammen viele „bürgerliche“ Familien im heutigen
Saarland und in Lothringen. Viele Nachfahren finden sich auch in Gersweiler
Familien, weshalb der Heimatkundliche Verein Gersweiler-Ottenhausen das
wissenschaftlich fundierte Werk des Autors Gert HEIL, dessen Vorfahren
ebenfalls zu einem Großteil aus Gersweiler stammen, im Rahmen seiner
Buchreihe herausgibt.

Seit Generationen suchen Familienforscher bisher erfolglos nach der Her-
kunft und den Vorfahren der „Freiherren von WINTERSCHEIDT zum KIRCH-
HOF“, den Besitzern des Kirchhofes, eines ehemaligen Gutshofes zwischen
Heusweiler und Eiweiler. Mit dem vorliegenden Buch bringt der Autor Gert
HEIL nach jahrelangen Archivrecherchen neue Erkenntnisse über die wahr-
scheinliche Herkunft des Geschlechtes „von WINTERSCHEIDT“ und stellt
bedeutende Persönlichkeiten und Geschlechter vor, die zu den Vorfahren
und nahen Verwandten zählen. Dabei liefert der Autor nicht nur trockene
Daten, sondern stellt die Vorfahren des Geschlechtes in ihrer Zeit dar, so
dass ein lebendiges Bild über fünf Jahrhunderte vom 13. bis ins 18. Jahr-
hundert entsteht.

Das Buch schlägt, ausgehend von Johann Albert von WINTERSCHEIDT
zum KIRCHHOF, einen Bogen zu den beiden Brüdern Johann von WINTER-
SCHEIDT, Generalwachtmeister in der Churbayrischen Armee, und Johann
Conrad von WINTERSCHEIDT zum KIRCHHOF und deren Einsatz im
Dreißigjährigen Krieg, beleuchtet das lothringische Geschlecht „von NIED-
BRÜCK“, das zu Zeiten der Reformation mit hervorragenden Persönlichkei-
ten Einfluss auf das politische Handeln der Fürsten genommen hat, behan-
delt das Tiroler Geschlecht „von SCHYRIE“ und stellt mit über achtzig
Patrizierfamilien aus Straßburg und der Oberrheinregion umfangreiches
Quellenmaterial zu bedeutenden Vorfahren des Geschlechtes dar, wobei die

handelnden Personen in einen historischen und gesellschaftspolitischen Kontext gestellt werden, wodurch sie erst ein deutlicheres „Gesicht“ erhalten.

Das 492seitige Buch schließt mit einer Vorfahrenliste über 35 Generationen, die bis zu dem Begründer der Merowinger-Dynastie, König Merowech, zurückgeht. Es kann beim

Heimatkundlichen Verein Gersweiler-Ottenhausen e.V.

(E-Mail: hkv@hkv-gersweiler.de, ☎ 0681 / 7096515 und 0681 / 5014133,

Web: www.hkv-gersweiler.de)

zum Preis von € 49,80 zzgl. Versand bezogen werden.

Der Autor, unser Mitglied Gert HEIL, hat uns ein Exemplar des Buches für unsere Bibliothek geschenkt, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

**Gerhard STORB (†) / Günther MAAS /
Helmut GROSS:
„Die Einwohner von Wiesbach und Humes
vor 1900“**

***Familienbuch für Wiesbach und Kutzhof mit einzelnen
Familien von Kutzhof, Lummerschied und Hierscheid***



Dieses Familienbuch wurde vom Förderkreis für Heimatkunde und Denkmalpflege e.V. Eppelborn am 22. Juni 2009 der Öffentlichkeit vorgestellt. Es hat einen Umfang von 880 Seiten im Format 170 x 42. Es stützt sich auf die Verkartung des Kirchenbuches Nr. 7 von Wiesbach sowie auf die Zivilstandsregister der Bürgermeisterei Dirmingen bis zum Jahre 1900, durchgeführt von den Genealogen Gerhard STORB (†) und Helmut GROSS und wurde von Hans Günther MAAS computertechnisch erfasst und druckfertig aufbereitet. Aus Datenschutzgründen endet die Erfassung der Daten mit dem Jahre 1920. Alle Personen, die in den Gemeinden Wiesbach und Humes, teilweise auch in Kutzhof, Lummerschied und Hierscheid seit Einführung der Kirchenbücher bis ins 20. Jahrhundert hinein gelebt haben, sind in 2.345 Familienblöcken erfasst. Insgesamt sind 15.000 Personen mit ihren Lebensdaten, ihrer Herkunft und eventuellen Nachkommen in dem Buch zu finden.

Im Vorspann finden wir von Hans Günther MAAS einen Abriss der Geschichte von Wiesbach und Humes, die Geschichte der Pfarrei St. Alba-

nus – St Augustinus Wiesbach sowie die Geschichte der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Humes. Außerdem sind Steuer- und Einwohnerlisten sowie sonstige Archivalien des Landesherrn oder der Grundherren der Orte aus verschiedenen Jahren ab 1296 enthalten. Allein der Familienteil nimmt 744 Seiten des Werkes in Anspruch.

Der Anhang enthält Register der Nachnamen, der Orte, der Berufe und Funktionen und eine ausführliche Einwohnerliste von Wiesbach aus dem Jahre 1840.

Das Buch kann zum Preis von € 34,- (in Karton) bzw. € 39,- (Festeinband) beim Vorsitzenden des Förderkreises bestellt werden:

**Hans Günther MAAS, Uchtelfanger Straße 2a, 66571 Eppelborn,
☎ 06881/6833.**

VORANKÜNDIGUNGEN

***Josef KREUTZER / Inge RIEDEL:
„Die Einwohner von Hülzweiler vor 1900“
CD Nr. 15***

Diese Neubearbeitung von Band 17 – erweitert und ergänzt auf 2.529 Familien – ist als CD lieferbar. Diese CD kann zum Preis von € 15,- zzgl. Porto und Verpackung (€ 13,- für Mitglieder) bestellt werden bei der **Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e.V.** Kreisarchiv Saarlouis, Postfach 1840, 66718 Saarlouis

***Josef KREUTZER / Klaus MAYER / Thomas
WEBERS:
„Die Einwohner der katholischen Pfarrei
St. Martin Schwalbach 1663-1810
Griesborn – Knausholz – Schwalbach
mit Orts- Berufs- und Familiennamenregister***

Dieses Einwohnerbuch kann zum Preis von € 26,- (€ 23,- für Mitglieder) zzgl. Porto und Verpackung bestellt werden.

Herausgeber: Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e.V.
Bestelladresse s. Hinweis auf vorhergehendes Buch!

GENEALOGISCHE ZEITSCHRIFTEN

Zur Beachtung:

Die hier vorgestellten Zeitschriften sind bei Erscheinen dieses Heftes bereits in unsere Bibliothek (Landeskundliche Abteilung der Stadtbücherei Saarbrücken) eingestellt und können dort eingesehen oder ausgeliehen werden.

Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen ***Heimatkunde – Familienforschung – Heraldik***

Nummer 83, 19. Jahrgang, Januar/März 2009

Vereinsnachrichten * Christian KIRCHNER: Die Standesämter öffnen ihre Bestände * Wolfdieter WALTHER: Fotos als Quelle in der Familienforschung * Suchanzeigen.

Nummer 84, 19. Jahrgang, April/Juni 2009

Vereinsnachrichten * Jörg FIEDLER: Ein Unglück kommt selten allein * Christian KIRCHNER: Ortsfamilienbücher in Thüringen * Beilage: Ahnen von Klaus SCHWADE-CHRISTIANI.

Archiv ostdeutscher Familienforscher ***Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher e.V.*** **ISSN 0003-9470**

Siebzehnter Band, April 2009, Lieferung 13

Peter BAHL: Die Familie SCHUBERTH in Guben und die SCHUBERTSche Familienstiftung des russischen Staatsrats Heinrich V. SCHUBERTH * Marianne STANKE: Familie MASURKEWITZ (MAZURKIEWICZ) aus Danzig * Felicitas SPRING: Ahnenliste Ernst NEITZEL (Pommern und Ostpreußen) * Peter BAHL: Evangelische Aufgebotsbescheinigungen, Heiratserlaubnisse,

Geburts- und Taufscheine aus Schlesien und der Provinz Posen 1814-1841. Ein Konvolut aus der evangelischen Kirchengemeinde Schlichtingsheim (Provinz Posen) * Fred OST: Gelegenheitsfund RUNGE aus Stargard in Pommern * Jörg MÜCKE: Familie REINELT (REYNELT) in Pilgersdorf, Kreis Leobschütz (Oberschlesien) * Beilage: Arbeitsbericht Heft 2 / 2009 (Informationen aus dem Verein; aus den Forschungsgebieten; Berichte vom Dachverband; Hinweise zu Literatur, Internet etc.).

Blätter des bayerischen Landesvereins für Familienkunde, München

<http://www.genealogie-bayern.de> E-Mail: BLF@gmx.de

72. Jahrgang, 2009

Gerhard SELMAYR: Ehelizenz und Bierschankgerechtigkeit – Einbürgerung und Heirat von Joseph BETZ, Wirt des Hammerthaler Hofes im Thal in München * Hartmut PASSAUER: Das Geschlecht PASSAUER * Josef AUER: Handwerksbuch der Huf- und Waffenschmiede, sowie der Wagner im Kurfürstlichen Pflegerecht und Markt Vohburg * Roland FINKENZELLER: Genealogie und Erbrecht * Georg PAULUS: Die Chronik der Pfarrersfamilie BINER (1547-1713). Von Pfalz-Neuburg über Mähren und Oberungarn nach Nordfriesland. Lebensbilder aus der Zeit von Gegenreformation und Glaubenskampf * Heribert REITMEIER: Das Haussteuer-Kataster. Ein Beitrag zur Quellenkunde * Namenregister / Ortsregister.

Blätter für fränkische Familienkunde Gesellschaft für Familienforschung in Franken

ISBN 978-3-929865-24-0

www.gf-franken.de

Band 32 – 2009

Detlef FENZL: Kilian FENZL (1477-1553), Genannter des Größeren Rates zu Nürnberg * Reinhold GLAS: Die Familien in den Ortsteilen des Marktes Pretzfeld * Andreas FLURSCHÜTZ da CRUZ: Zwei Völker in einer Stadt? Bikonfessionalität am Beispiel der schwäbischen Residenzstadt Oettingen * Peter ENGEL: Die KÄFFERLEIN in Bayreuth * Peter ENGEL: Dr. phil. Karl ULMER (1811-1894) * Eberhard KRAUSS: Johann und Daniel ENGEL-

HARDT, Vater und Sohn, sächsische Pfarrer in Böhmen und Österreich * Eberhard KRAUSS: Exulierte evang. Pfarrer aus Oberösterreich (Ergänzungen) * Gustav REINGRABNER: Etwas über „Reformation“, Bekehrung und Emigration im Viertel ober Wienerwald * Klaus KNOTHE: Die Familie DOBENECKER in Kulmbach * Claus MÜLLER: Helmstadter Auswanderer nach Ungarn und Österreich * Claus MÜLLER: Ein Zufallsfund zu Exulanten aus Lohr am Main * Paul HÖFER: Ortsfremde aus Bayern und Österreich im Taufbuch der evang. Pfarrei Lorch im Remstal * Eberhard KRAUSS: Ergänzungsfunde zu Pfarrbüchern * Zufallsfunde * Buchbesprechungen.

Computer-Genealogie
Magazin für Familienforschung
Verein für Computergenealogie e. V.

Heft 2 / 2009

Klaus-Peter WESSEL: *Austria goes online* – mit Kirchenbüchern aus Passau und Gelnhausen * Denis MOHR: Gedenken im Internet. Online-Todesanzeigen können eine interessante Quelle für Familienforscher sein * Internet: Kurz gemeldet * Doris REUTER: Der Durchschnittsgenealoge ist 55 Jahre alt (und andere Umfrageergebnisse) * Hans-Christian SCHERZER: Der Stammbaum 5.0 – Werkzeug für „professionelle Ahnenforschung“? * Die Katastrophe von Köln – Zwei Monate nach dem Einsturz des Stadtarchivs waren 80% der Archivalien geborgen * Gerd-Christian TREUTLER: Brandenburgische Genealogische Gesellschaft (BGG) * 3. Westfälischer Genealogentag – „Blick über den Zaun“ auf ein deutsches Familienforscher-Treffen.

Der Eisenbahner-Genealoge
Stiftung BSW – Mitteilungen der Kultur- und
Freizeitgruppen Familien- und Wappenkunde
In der Stiftung Bahn-Sozialwerk (GFW/BSW)
E-Mail: Bernd.Riechey@bahn.de

Jahrgang 36, Band 6 / Folge 11, April 2009

Ewald WILCK: Conow (Mecklenburg), Heimat der Familie WILCK (WILCKE) (Forts. und Schluss) * Albert DIEDRICH: Die Calenberger Kirchenordnung von 1569 und die heutigen Ehehindernisse * Kurt KLÖPFER: Die Neben-

bahn Schwäbisch Gmünd – Göppingen * Albert DIEDRICH: Die Ehestiftungen des Kirchspiels Ilten (Forts.) * Buchbesprechung.

Tagungsschrift zur 36. Jahrestagung in Darmstadt März 2009

Tagungsprogramm * Peter ENGELS: Beitrag zur Darmstädter Stadtgeschichte * Frieder BOSS: Die Hessische familiengeschichtliche Vereinigung (HFV) und die Hessische Wappenrolle (HWR) * Das Hessische Staatsarchiv Darmstadt * Klaus HONOLD: Als die Loks den Panzern wichen – Geschichte von Starckenburgkaserne und Ausbesserungswerk * Klaus HONOLD: „Schießen in jeder Lage“. Warum es keine Literatur über das Lokwerk gibt – 1983 feiert die Panzerwerkstatt im Dornheimer Weg Jubiläum * Klaus HONOLD: Sturz aus allen Wolken. Erinnerungen von Lesern des ‚Darmstädter Echo‘.

Der Herold

Vierteljahresheft des Herold zu Berlin, Gesellschaft für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften
ISSN 0018-0793

Neue Folge Band 17, Jahrgang 52, (2009), Heft 1-2

Peter TEUTHORN: Die Familie CORVINUS – Leben und Legende * Klaus MÜLLER: Ungarische Vornamen im Deutschen * Arnold RABBOW: Der alte Wappenbrunnen auf dem Hagenmarkt in Braunschweig * Ludwig Igálfy von IGÁLY: Notizen zur Geschichte der oberschlesischen SCHULTZENDORFF von HANUSSEK * Toni DIEDERICH: Zur Urkunden- und Siegelüberlieferung des Stadtarchivs Köln nach dem Einsturz des Hauptmagazins am 3. März 2009 * Mitteilungen * Herold-Nachrichten.

Donauschwäbische familienkundliche Forschungsblätter

Arbeitskreis donauschwäbischer Familienforscher e.V.

34. Jahrgang, Nr. 132, Juni 2009

Adolf SEIFERT: Kisdorog im Komitat Tolnau * Brigitte WOLF: Von Durstel nach Sekitsch – zur Familienforschung der GERBER von Durstel * Anton KRÄMER: Banater Kolonistenwerber im frühen 18. Jahrhundert * Johann FRITZ: Betrachtung über die Entwicklung der Hofstelle Nr. 1 in Belatz von

1725 bis 1945 * Nikolaus HORN; Das Kirchenbuch als Forschungsquelle (Teil 2) * Adolf SEIBERT / Johannes NEUMAYER: Die Familien von Nagykovácsi im Ofener Bergland im Jahr 1728 * Adolf SEIBERT / Johannes NEUMAYER: Visitationsliste von Nagykovácsi im Ofener Bergland des Jahres 1745 * Gerhardt HOCHSTRASSER: Sterbefälle bayerischer Einwanderer in Lugosch im Temescher Banat in den Jahren 1840 bis 1858 * Gerhardt HOCHSTRASSER: Konvertiten zum katholischen Glauben in Gratz/Temescher Banat * PC und Internet * Bücherecke * Vereinsnachrichten.

Gesellschaft für Familienforschung in Franken

Homepage: <http://www.gf-franken.de>

Mitteilungen Nr. 39, Juli 2009

Aus dem Vereinsleben * Bruno BAUERNSCHMIDT: Die Version 9,0 des Familienforschungsprogramms GF AHNEN * Eberhard KRAUSS: Adelige Macht und Religionsfreiheit . Der Horner Bund 1608 * Hermann EMMERT: Burgbernheim – Orts- und Häusergeschichte bis ins 21. Jahrhundert * Eberhard KRAUSS: Migration im Raum Neumarkt/Opf. im 17. Jahrhundert * Andreas FLURSCHÜTZ: Evangelisches Familienbuch des Dorfes Eschenau am Steigerwald und der umliegenden Orte 1650-1900 * Antiquarische Angebote Stand 1. Juni 2009 * Lieferbare Veröffentlichungen der GFF, Stand 24.07.2009 * Suchanzeigen.

Hugenotten

Deutsche Hugenottengesellschaft e.V. Bad Karlshafen

ISSN 0340-3718

73. Jahrgang, Nr. 3/2009 - Themenheft Frankenthal/Pfalz

Armin KOHNLE: Die Kurpfalz – Asyl für Glaubensflüchtlinge im 16. Jahrhundert * Franz MAIER: Das Wappen der Stadt Frankenthal * Volker CHRISTMANN: Die wallonische / französische reformierte Kirchengemeinde Frankenthal * Hannelore HELFER: „Man muß allezeit thun waß raisonabel – es gefalle oder nicht – undt in übrigen gott walten laßen“ – Liselotte von der Pfalz und ihre Briefe * Albert DE LANGE: Daniel BERNARD (* 1676 Frankenthal, † 1761 Utrecht) * Walter MOGK: Jochen DESL – Bibliographie

2000 bis 2008 * Andreas FLICK: Neuerscheinungen zum Calvin-Jahr 2009 (Teil 2) * Neue Bücher und Aufsätze zum Thema Hugenotten und Waldenser.

Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.

ISSN 0172-1879

Band 44, Jahrgang 97, Heft 2, April-Juni 2009

Anna-Maria ZANDER / Karl G. OEHMS: Das Wappen des Jacob STYL aus Kröv und der Schott-Altar in Trier-St. Antonius * Herbert WEFFER: Beethovens Großmutter Maria Josepha BALL nach 150 Jahren gefunden. Bonner Familienforscher haben jetzt ihre Familie entdeckt * Manfred WIMMERS: Die Reformation im Rheinland – Anfänge der reformierten Gemeinden in Wevelinghoven, Otzenrath, Wickrathberg und Vorweiden-Lürken * Lothar MÜLLER-WESTPHAL: Wappen und Hausmarken bürgerlicher und bäuerlicher Familien nach Originalquellen, Teil XI * Rudolf VANDRÉ: Merk-Würdiges in Kirchenbüchern. Über die kirchlichen Handlungen und ihren Ort * Beilage: Namenweiser der Jahrgänge 95 und 96, 2007-2008.

Niederdeutsche Familienkunde

***Die Maus, Gesellschaft für Familienforschung e.V. Bremen,
Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Göttingen e.V.
Genealogische Gesellschaft Hamburg e.V., Nieder-
Sächsischer Landesverein für Familienkunde e.V. Hannover***

ISSN 0945-7461

84. Jahrgang, Heft 2 / 2. Quartal 2009

Sönke CLASEN: Johann Peter MULZER (1815-1897) – Aus dem Leben eines Akzise-Beamten in Hamburg * Hans-Peter WESSEL: Ahnen und Nachkommen. Genealogische Nachkommen-Sammlungen als Sekundärquellen für Ahnenforscher * Eberhard DOLL: Burchard STÖTER aus Neustadt am Rübenberge, Abt zu Loccum (um 1465-1528) * Fritz HOPFGARTEN: „Dreimal ist Friesenrecht“ – auch am Südrand des Wiehengebirges. Vor 200 Jahren hatte ein Hustädter Heuerling drei Söhne mit gleichen Vornamen.

***Ostdeutsche Familienkunde
Zeitschrift für Familiengeschichtsforschung***

ArGe ostdeutscher Familienforscher e.V., Sitz Herne

Band XVIII, 57. Jahrgang, Januar-März 2009, Heft 1

Stefan GUZY: Eine Impfliste der Stadt Loslau (Oberschlesien) aus dem Jahr 1837 * Heinz QUESTER: Ortsfremde in den Traubüchern von 1847-1870 der Evangelischen Kirchengemeinde Peisterwitz, Kr. Ohlau/Schlesien * Wilfried SCHILLER / Kurt BASLER: Familie und Vorfahren des schlesischen Heimatforschers und Museumsgründers Artur SCHILLER (1858-1945) * Willibald REICHERTZ: Am Skomentner See gefallene Schlesier. Das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 229 im Oktober 1914 in Ostpreußen * Wolfgang JACOB: Weitere Grabinschriften vom alten evangelischen Friedhof in Freystadt/Niederschlesien * Georg WITTENBERGER: Die deutschsprachigen Grabsteininschriften auf dem Friedhof von Stankowitz (Staňkovice) bei Saaz (Nordböhmen) * Buchbesprechungen.

Pfälzisch-Rheinische Familienkunde

Ludwigshafen am Rhein

ISSN 0171-1504

58. Jahrgang, 2009, Band XVI, Heft 11

Albert SCHWARZ: Kurpfälzische Leibeigene in Ausdörfern des Oberamts Germersheim im Hochstift Speyer 1619/20 (Teil 1) * Maria und Thomas BESSE / Bernd GÖLZER: Hornbacher Bürger, Hintersassen und Witwen aus der Zinsschreiberei-Rechnung des Jahres 1785 * Bernhard BECK: Auswärtige Neubürger in Neustadt 1701-1761 * Informationsdienst * Bernhard KUKATZKI: Mit Zwieback, Speck und Graupen nach Brasilien. Ein Schiffsvertrag von 1858 für Kolonisten aus Speyer.

SaarGeschichte(n)

Landesverband der historisch-kulturellen Vereine des Saarlandes e.V., Historischer Verein für die Saargegend e.V.

E-Mail: johannesnaumann@t-online.de

ISSN 1866-573x

Ausgabe 1/2009

Ruth BAUER / Irmgard Christa BECKER: Eine stürmische Dreierbeziehung. Vor 100 Jahren schlossen sich Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Bur-

bach nach heftigen Auseinandersetzungen zur Großstadt zusammen * Paul BURGARD: Große Stadt in großen Bildern – Der Pressefotograf Walter BARIAN porträtiert zwei Jahrzehnte Saarbrücker Nachkriegsgeschichte * Gunter ALTENKIRCH: Der Schuh in der Wand – Noch immer rätselt die Wissenschaft, warum früher auch im Saarraum in neuen Häusern so genannte Baupfeiler eingemauert wurden * Rupert SCHREIBER: Die Axt an der Wurzel – Wenn Heimat zu teuer wird: drei neuere Gerichtsurteile lassen dem Denkmalschutz im Saarland keine Chance * Gerd WEISGERBER: Ein Heft als Lehrer – Die Umschläge der Schulhefte nach dem Zweiten Weltkrieg machten Schüler neugierig * Archäologie: Der Kopf im Kirchturm. Ein römischer Artefakt aus Bliesen wird neu untersucht * Aus dem Vereinsleben.

Ausgabe 2/2009

Reinhard WILHELM: Ein Flaggschiff der neuen Zeit. Wie sich die Informatik an der Universität des Saarlandes in 40 Jahren eine deutsche Spitzenstellung erarbeitete * Klaus BRILL: Der stille Zauber von Schloss Dagstuhl. Warum ein Wiesental bei Wadern regelmäßig die Weltelite der Informatiker anzieht * Jeanette DILLINGER: Die Kunst der Fuge und des Abstands. Der Architekt Peter Paul SEEBERGER hat in Saarbrücken die Nachkriegsmoderne geprägt * Paul BURGARD: Gesammelte Leidenschaft. Das Landesarchiv erhält von Privatpersonen wertvolle historische Karten und Fotografien * Jürgen TROUVAIN: Bunte Mundarten. „Bosener Gruppe“ gibt Doppel-CD mit literarischen Beiträgen aus dem Saarland und angrenzenden Regionen heraus * Klaus Peter HEINZ: Ruhe sanft am Straßenrand. Das imposante Pfeilergrabmal im Wareswald bei Tholey * Hans-Joachim KÜHN: Informationen aus dem Keller. Die Rechnung des Amtes Kirkel und andere Neuigkeiten vom Zweiten Saarländischen Burgensymposium * Nicole KASPAREK: Restaurieren heißt nicht „wieder neu machen“. Die neue Restaurierungswerkstatt des Landesdenkmalamtes in Landsweiler-Reden * Ruth BAUER: Denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule * Stefan HAAS: Die große Zeit der Flugblätter und Plakate. Die Webseite „Saar-Nostalgie“ blickt auf das teilautonome Saarland von 1945 bis 1959.

Unsere Heimat

***Mitteilungsblatt des Landkreises Saarlouis
für Kultur und Landschaft***

Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e.V.

E-Mail: heimatkunde@vfh-saarlouis.de

ISSN 1437-0905

34. Jahrgang, Heft 2, 2009

Johannes PUFF: Eine ungewöhnliche Geschichte – Die Tätigkeit der Verwaltung des Amtes Ensdorf/Saar in Polen * Thomas GERGEN: Frauen in der Rechtsgeschichte (Rezension) * Hans Peter KLAUCK: Mathias SCHMIDT, der „Schähle Matz“. Ein lothringischer Obrist und Amtmann * Franz Josef SCHÄFER: Johannes HOFFMANN (1890-1967) - Rezension * Vereinsnachrichten.

Zeitschrift für mitteldeutsche Familiengeschichte

ArGe für mitteldeutsche Familienforschung e.V., Leipzig

ISSN 1864-2624

E-Mail: vorstand@anf/verein.de

50. Jahrgang, Heft 2, April/Juni 2009

Klaus MÜLLER: Familiennamen aus dem Polabischen * Peter ENGEL: Paulus SCHMIDT (1634-1676) – Beutler, Mädgelschullehrer, Kirchner und Mordopfer in Gotha * Peter und Barbara MAZUREK: Johann Christian HERTZOG (1642-1694) – der schwierige Weg eines sächsischen Pfarrerssohnes zu einer eigenen Pfarrstelle * Günter KRIEPENDORF: Einwohner von Essleben im Kreis Sömmerda 1709 bis 1770 anhand der Gemeinerechnungen. Eine Ergänzung zum Manuskript des Ortsfamilienbuches * Hans-Peter WESSEL: Zwischen altständischer Gesellschaft und Moderne – ein Bauerngut im Zeitenwandel. Das Beispiel der sächsischen Familie TROSCHITZ in Schönborn bei Mittweida 1830-1865 * Buchbesprechung * Vereinsmitteilungen.

Adler, Zeitschrift für Genealogie und Heraldik

Heraldisch-Genealogische Gesellschaft „Adler“ zu Wien

ISSN 0001-8260

E-Mail: office@adler-wien.at Homepage: www.adler-wien.at

25. (XXXIX.) Band, Heft 2, April / Juni 2009

Georg FRÖLICHSTHAL: Über das Prädikat ‚Erlaucht‘ (Forts.) * Hannes P. NASCHENWENG: Der angebliche Freiherrenstand der Familien GLEINITZ, GLOBITZ, LENGHEIM und ZACH * Georg GAUGUSCH: Adelige im Verzeichnis der Verstorbenen in Wien ab 1885 (Forts.) * Buchbesprechungen

✿ Mitteilungen ✿ Beilage 1: Anna L. STAUDACHER: Die Trauungsbücher der Zivilmatriken in Wien. Das dritte Trauungsbuch 1894-1899 (1. Teil) ✿ Beilage 2: Antiquariatsliste Juni 2009.

Généalogie Lorraine ***Union des Cercles Généalogiques Lorrains (UCGL)***

Secretariat.ucgl@orange.fr

ISSN 021-1777

No 152, Juin 2009

Vincent LACORDE: Les archives orales ou la constitution d'une mémoire du vivant ✿ Anne-Marie IZQUIERDO: En passant par la Lorraine – Ourches-sur-Meuse (canton de Void-Vacon) ✿ François WALFARD : Destin militaire de deux soldats lorrains ✿ Serge VALLETTE: Transporter les insurgés de 1848 ✿ Romain BELLEAU: Un groupe de monumants au cimetière d'Houdelaincourt (Meuse) ✿ Jean-Luc LÉCAILLON : Une rébellion à Creuë en 1731 ✿ Daniel DA PONTÉ : Le langage héraldique (suite) ✿ Luc ASSOUS: Les trouvailles de nos lecteurs ✿ Anne-Marie IZQUIERDO: Rencontre avec Roland ERBSTEIN alias Pierre LÉRITIER ✿ Cahier no. 2: Service mis à jour mensuellement.

Cercle Généalogique d'Alsace (CGA) ***Périodique Trimestriel des Archives du Bas-Rhin*** www.alsace-genealogie.com cga@alsace-genealogie.com

ISSN 0294-0157

42^e Année, Juin 2009, No. 166

Bruno NICOLAS: Alsaciens condamnés au bagne de Toulon ✿ Nicole RUHIER: Alsaciens condamnés au bagne de Toulon et transférés à Rochefort ✿ Nicole RUHIER: Alsaciens condamnés au bagne de Rochefort ✿ Jean-Claude STREICHER: Les deux mariages KRAUS au Pechelbronn ✿ Francis BIJON: Transmission des prénoms masculins dans une famille réformée de Sainte-Marie aux Mines 1590-1907 ✿ Christian WOLFF: Alsaciens à Vienne et en Autriche, 1640-1667 ✿ Véronique MULLER: Les ancêtres alsaciens de Charles FEHRENBACH (1914-2008), astronome, à l'occasion de l'année mondiale de l'astronomie ✿ Jean-Marc WALDISBERG: Notes de lecture. Alsaciens dans les paroisses de Gross- et de Kerprichhemmersdorf

en Sarre; Alsaciens dans les paroisses de Rehlingen et Siersburg en Sarre et Sarrois en Alsace; Alsaciens à Gersweiler et Ottenhausen en Sarre * Alsaciens hors d'Alsace * Courrier des lecteurs – Compléments d'articles antérieurs * Listes-éclairés d'ancêtres * Activités du cercle * Bibliothèque, bibliographie * Service d'entraide: Questions / Réponses.

Racines Haut-Marnaises
Centre généalogique de Haute-Marne
E-Mail : genealogie52@orange.fr

No. 69, 1er trimestre 2009

Réponse du Concours – 20 ans de généalogie * Entrées de la bibliothèque depuis le 1^{er} Janvier 2009 * Didier DESNOUVEAUX: Elémentaire mon cher Watson! Des chiffres et des Lettres sous l'Ancien Régime * Questions / Réponses * Nelly GIRARD: La vie à la prison de Chaumont au XIXe siècle * Biographie des Conseillers Généraux de la Haute-Marne par E. COUSIN – avril 1890 * C. CAUMONT: Un marchand de bonheur – Eugène DEFER (1866-1965) * Quartiers.

No. 70, 2ème trimestre 2009

Vie de l'association * Nouveaux livres * Lu pour vous (u.a. G. KARCHER / F. KIRCHNER : La famille KARCHER (Sarre) * Les bûcherons, charbonniers et marchands de bois dans les bois du chapitre à Marcilly, aux XVIIe et XVIIIe siècles * René VASSART: Personnages * Gilles GOISET: Aprey – les quatre Henri * Officiers, sous-officiers et soldats tués ou morts à la bataille d'Eylau * Grands événements et faits divers à Coiffy-Le-Bas * Généalogie: Ascendance Haut-Marnaise d'Anne-Marie MORAIN-PIOT.

Vlaamse Stam
Tijdschrift voor familiegeschiedenis, maandblad van de
Vlaamse vereniging voor familiekunde
Internet: <http://www.svfv.net>

45e Jaargang, Nummer 3, Mei-Juni 2009

Luc GRÉGOIRE / Wilfried DEVOLDERE: Een Huldenummer eddie VAN HAVERBEKE * Paul VONDEWALLE: Edgard (Eddi) VAN HAVERBEKE en de regionale VVF-afdeling Oostende * Pieter DONCHE: Edelen en leenmannen van Vlaanderen in 1437 * Gontran ERVYNCK: Sprokkelingen

uit de parochieregisters van het Spaans Kasteel te Gent * Edgard OSSIEUR: De leners en de Gentse Graanlening van 1586 * Bertrand NOLF: Vondelingen in Izegem in het Ancien Régime * Johan ROELSTRAETE: Straatgeschiedenis * Sylvia VAN PETEGHEM: Vliegende bladen ... „Ne détruisez jamais un document, imprimé ou écrit“ * Nieuw wapens: VAN HAVERBEKE; COSYNS; BIESBROUCK; HILLAERT; DEVILLE; BAETEN; VERVEKKEN ; DE L'ARBRE * René DE CLERCQ : De erfenis van het pasterteke VAN DE MUIDE * Wilfried DEVOLDERE : Het archief van het klooster van Deinze als Bron voor genealogen * Edgard SEYNAEVE: Franse tijd. Drankgelegenheden in het vizier * Paul HUYS: Erfgenamen gezocht..., of: de gazette van Gend als genealogische bron * Wilfried STEEGHERS: Gentse poorters uit Middelburg (Zeeland) 1542-1796.

45e Jaargang, Nummer 4, Juli-Augustus 2009

Jan DE MEESTER: Hulp uit onverwachte hoek – de inschrijvingsregisters van de Antwerpse droogscheerders-leerlingen als genealogische bron (Deel III) * Kris SURINX: Sint-Truidense burgemeesters van de middeleeuwen tot nu * René JAMMART: Familie GODEAU te Buizingen en omstreken * Wilfried DEVOLDERE: Onze kwartierstaat Josef VANOVERBERGHE schepen van de stad Roeselare * Geert TAVERNIER: Oude kerkelijke en funeraire opschriften uit de streek rond Brugge.

Genealogie en Heraldiek in Vlaanderen

Tijdschrift van Familiekunde Vlaanderen vzw

E-Mail: [donald@familiekunde-vlaanderen .be](mailto:donald@familiekunde-vlaanderen.be)

7de jaargang, Nummer 3, Mei-Juni 2009

Donald VANDECANDELAERE: Jaarverslag 2008 * Donald VANDECANDELAERE: Beleidsplan 2010-2011 * Nieuws uit de archieven * Nieuws uit de sector volkscultuur * Roger BRYSSINCK: De nieuwe webstek van familiekunde Vlaanderen * Nieuwe uitgaven * Nationaal documentatie – en studiecentrum voor familiegeschiedenis.

7de jaargang, Nummer 4, Juli-Augustus 2009

Marc VAN DEN CLOOT: DNA-project 2009-2010, een groot succes * Donald VANDECANDELAERE: Huldenummer Eddie VAN HAVERBEKE * Nieuws uit de sector volkscultuur * Rond en om familiekunde Vlaanderen.

De Nederlandsche Leeuw

Tijdschrift van het Koninklijk Nederlandsch Genootschap

voor Geslacht- en Wapenkunde

ISSN 0028-226x

Jaargang CXXVI, No. 2, April 2009

K. NIEUWENHUIJSEN: De afstamming van de Hollandse Graven * C.J. KUIKEN: Een wapenglas in de Boshuizenkapel te Leiden * J.T. JOHA: Genealogische steekproef Nederland * A.F. VERDAM: Het familiewapen VERDAM * M. DE NATRIS: Uit de collecties van het Iconografisch Bureau * Nieuwe bronnen * Overheidheraldiek * Vragen en antwoorden.

Jaargang CXXVI, No. 3, Juni (!) 2009

S. MELONI: Het dilemma van de wapenschild * R.E.O. EKKART: Wapens op oude Nederlandse portretten * H. DEN HERTOOG: Wie was de echtgenote van Johan VAN RENESSE van Wulven Heer JANSZON? * J. ALLEBLAS / M.H. BENSCHOP: Boter, kaas en eieren – het handschrift van Wouter VAN GOUTHOEVEN * R. VAN DE LOO: Grensoverschrijdende geschiedenis en genealogie – De archiefinventarissen van de Kastelen Wissen en Haag * V.J.M. KONINGSBERGER: Eens elite, altijd elite. Of toch niet? * Vragen en antwoorden * Bijlage: Lexicografisch naamregister en inhoud 2008.

Gens Germana

Mededelingen van de Werkgroep Genealogisch Onderzoek Duitsland

Jaargang 35, nummer 2, juni 2009

Carl HAARNACK: Duitsers in achttiende- en negentiende-eeuws Suriname * Een ruilpartner van de WGod * Pieter BLOM: Duitse voorouders gevonden * Jos KALDENBACH: Arme boeren opsporen in Münsterland * Jos KALDENBACH: Hollandgänger museum in Berge geopend * Jos KALDENBACH: Bibliotheekschatten VI * Kort en Klein.

GELEGENHEITSFUNDE

Einsender: Günter STOPKA (SF 002753)

Quelle: Reformiertes Kirchenbuch Langnau im Emmental/CH, Bd. 6, S. 223

„Anno 1691 „auf Jacobi ein Ernestus zu Hirschbach im Naßauischen Land getauft.

Paten: Ulrich LANGENEGGER und Barbara LOSENEGGER,
Testis (Zeuge): Ernestina Charlotta Fürstin zu Nahsau.“

Einsender: Willibald REICHERTZ (SF 002368)

Gefallene a. d. Saarland und den unmittelbar angrenzenden Gebieten

Quelle: Das (rheinisch-westfälische) Infanterie-Regiment Nr. 459, Oldenburg i.O., 1926
(Anmerkung: Dieses Reserve-Inf.-Rgt. wurde am 16. Januar 1917 in Saarlouis aufgestellt)

ADRIAN Mathias, Schütze, * 12.06.1898 Lockweiler,
gefallen 10.10.1918 bei Cunel

ALTENHOFEN Johann, Krankenträger, * 05.11.1899 Beurig,
gefallen 03.10.1918 Bantheville (vgl. Fb Beurig Nr. 34/10)

ARNOLD Viktor, Schütze, * 02.04.1893 Arsweiler b. Diedenhofen,
gefallen 01.10.1918 bei Cunel

AUGUSTIN Nikolaus, Gefreiter, * 27.12.1895 Fitten,
gefallen 10.10.1919 bei Cunel

BÄHR Johann, Schütze, * 03.05.1897 Kleinblittersdorf,
gefallen 08.08.1918 bei Vormezeele

BECKER Gustav, Gefreiter, * 15.11.1897 Klarenthal,
gefallen 28.03.1918 bei Neuville-Vitasse

BIES Nikolaus, Schütze, * 05.06.1897 Düppenweiler,
† 25.10.1918 in Gefangenschaft

BOUR Alois, Schütze, * 02.11.1898 Schweiz Krs. Forbach
(= Schweix, Gemeinde Geblingen), † 18.10.1918 im Lazarett

CARL Nikolaus, Musketier, * 26.12.1891 Freudenburg,
† 27.09.1917 in Zonnebeke im Feldlazarett (s. Fb Freudenburg Nr. 1948/2!)

CASPARY Karl, Musketier, * 30.12.1884 Achtelsbach,
vermisst seit 09.11.1918 bei Autreville

DEICHSEL Alexander, Gefreiter, * 01.06.1898 Oth/Lothringen,
gefallen 12.06.1917 bei Chérisy

DEMMER Mathias, Vize-Feldwebel, * 20.03.1893 Nunkirchen,
gefallen 28.03.1918 bei Neuville-Vitasse

DILLSCHNEIDER Michael, Gefreiter, * 14.06.1884 Merzig,
gefallen 20.09.1917 bei Zonnebeke

DINDINGER Jakob, Schütze, * 24.05.1898 Hilbringen,
vermisst seit 09.10.1918 bei Cunel

EISERLOH Lorenz, Schütze, * 18.11.1896 Rüssingen bei Diedenhofen,
† 12.10.1918 im Kriegslazarett Inor

ERNST Johann, Musketier, * 12.02.1896 Brotdorf, verm. seit 27.06.1917
b. Fontaine-les-Croisilles (s. Fb Brotdorf 1636/6, abweichendes Geb.-Datum)

GOTTDANG Matthias, Uffz., * 11.03.1891 Mettlach,
gefallen 26.06.1917 bei Fontaine-les-Croisilles

GROSS Alphons, Leutnant d.R., * 10.11.1896 Saarlouis,
† 09.10.1918 im Feldlazarett 173 Stenay/Cunel

HEINZ Johann, Schütze, * 22.10.1898 Speicher, † 19.10.1918
im Kriegslazarett 128 Inor (Ergänzung zu Fb Speicher Nr. 866)

HILGERT Peter, Musketier, * 09.09.1886 Steinberg b. Merzig,
vermisst 11.11.1918 bei Autreville

KAHL Heinrich, Unteroffizier, * 05.12.1886 Malstatt,
gefallen 03.05.1917 bei La Vacquerie

KIEFER Matthias, Musketier, * 04.12.1892 Merzig,
gefallen 26.05.1917 bei Revier Oisy le Verger

KONTER Paul, Gefreiter, * 17.10.1893 Fremersdorf,
vermisst seit 10.10.1918 bei Cunel (nicht im Fb Fremersdorf)

KRÄMER Johann, Musketier, * 19.06.1881 Tawern,
gefallen 15.11.1917 bei Gavrelle (Ergänzung zu Fb Tawern Nr. 713)

LANGENFELD Otto, Schütze, * 13.09.1897 Griesborn,
gefallen 09.10.1918 bei Cunel

LEIDINGER Jakob, Gefreiter, * 10.12.1895 Piesbach,
gefallen 21.03.1918 Chérisy-Fontaine (s. Fb Nalbacher Tasl Nr. 2236/5 !)

LESSEL Josef, Schütze, * 03.10.1897 Hülzweiler,
gefallen 04.10.1918 bei Cunel (Ergänzung zu Fb Hülzweiler Nr. 1281/9)

MOHR Hubert, Uffz., * 02.03.1891 Meurich, gef. 21.08.1918 b. Houtem
(vgl. Fb Kirf Nr. 1544, dort unter diesem Geburtsdatum ein „Johann“)

NONDIER Georg, Schütze, * 07.02.1898 Mersal/Krs. Schloß Salins,
vermisst seit 04.11.1918 b. Beaumont

PALM Josef, Schütze, * 06.04.1898 Algringen b. Diedenhofen,

† 10.05.1918 im Res.-Feldlazarett 34 Moorseele

POINSIGNON Paul, San.-Uffz., * 24.06.1892 Gänglingen/Krs. Bolchen, vermisst seit 08.10.1918 bei Cunel

QUINTIUS Willi, Uffz., * 01.08.1893 Heusweiler, gef. 08.10.1918 bei Cunel

RIEFF Nikolaus, Uffz., * 13.03.1893 Merzig, gefallen 21.03.1918 bei Chérisy-Fontaine

RIMBACH Albert, Musketier, * 13.07.1892 Elversberg, gefallen 24.03.1918 bei Heninel-Löwenstern

RINGENWALD Peter, Schütze, * 21.10.1898 Dolvingen/Krs. Saarburg/Lothr., gefallen 11.06.1918 bei Voormezele

ROCK Johann, Musketier, * 15.03.1889 Nennig, gefallen 21.03.1918 bei Chérisy-Fontaine (Ergänzung zu Fb Nennig Nr. 1116)

ROCK Nikolaus, Vizefeldwebel, * 24.07.1891 Roden, gefallen 28.03.1918 bei Neuville-Vitasse

ROYAN Willi, Uffz., * 15.10.1888 Diedenhofen, gefallen 28.03.1918 bei Neuville-Vitasse

SANDER Jakob, Gefreiter, * 18.06.1893 Hülzweiler, gefallen 15.06.1918 bei Voormezele (Ergänzung zu Fb Hülzweiler Nr. 1784/4)

SARTORIUS Josef, Musketier, * 12.03.1894 Niedaltdorf, gef. 06.06.1917 bei La Vacquerie (Ergänzung zu Fb Niedaltdorf Nr. 2077/11)

SCHERER Jakob, Schütze, * 07.01.1897 Hüttersdorf, gefallen 08.10.1918 bei Cunel (vgl. Fb Schmelz Nr. 6073/5!)

SCHERER Johann, Gefreiter, * 10.05.1893 Marpingen, gef. 21.09.1917 bei Zonnebeke (Ergänzung zu Fb Marpingen Nr. 1100/a)

SCHMIT Theo, Leutnant d.R., * 19.01.1889 Diedenhofen, gefallen 22.03.1918 bei Chérisy

SCHMITT Eugen, Musketier, * 30.01.1899 Dteinbiedersdorf/Krs. Bolchen, vermisst seit 11.11.1918 bei Moulins

SCHNEIDER Wilhelm, Musketier, * 06.08.1891 Wolzburg bei Morsbach, † 11.10.1918 im Feld-Lazarett 46 Stenay

SCHRÖDER Josef, Musketier, * 07.03.1894 Saarbrücken, gefallen 28.06.1917 bei Rumaucourt

WARIAS Julius, Leutnant d.R., * 19.12.1890 Völklingen, † 01.05.1918

im Kriegs-Lazarett Flandern-Gent (Ergänzung zu Fb Völklingen Nr. 4446/1)

WEICH Michael, Krankenträger, * 02.01.1883 Pölich, gef. 20.09.1917
Bei Passchendaele (Ergänzung zu Fb Mehring Nr. 2388/1)

WIESEN Josef, Musketier, * 05.05.1894 Weiersweiler, gef. 26.06.1917
bei Fontaine-les-Croisilles (Ergänzung zu Fb Weiskirchen 2 Nr. 1594)

ZENNER Heinrich, Schütze, * 10.04.1897 Algringen b. Diedenhofen,
gefallen 18.06.1918 bei Voormezele

ZIMMER Michael, Vizefeldwebel, * 05.11.1891 Bergen bei Merzig,
gefallen 15.12.1917 bei Gavrelle.

Quelle: Das 7. Badische Infanterie-Regiment Nr. 142 im Weltkrieg 1914/18, Freiburg 1927

BARTH August, * 1881 Heimbach, Krs. St. Wendel i.L., Landsturmmann,
gefallen 02.07.1916 bei Ripont

BIERBRAUER Peter, * 1884 Trier, Ers.-Reservist, vermisst seit 17.04. 1917
bei Nauroy, gerichtlich für tot erklärt (= Ergänzung zu Fb Trier, alle Pfarreien)

FRITSCH Anton, * 1891 St. Johann b. Saarbrücken, Unteroffizier,
gefallen 16.08.1914 bei Bertrichamps

GERBER Ernst, * 1894 Quirnbach Kreis Kusel, Musketier,
gefallen 19.10.1916 bei Péronne

GOOS Leo, * 1885 Diedenhofen, Vize-Feldwebel, gef. 22.09.1914 b. Flirey

HELBLING Viktor, * 1890 Mutterhausen Krs. Saargemünd, Uffz. D. Reserve,
gefallen 20.01.1915 bei Souchez

KAMMY Heinrich, * 1897 Völklingen, Musketier, † 19.07.1918 im Res.-Feld-
Lazarett 85 in Flandern (Ergänzung zu Fb Völklingen Nr. 1863/7)

LIMBURG Jakob, * 1897 Neunkirchen Krs. Ottweiler, Musketier,
vermisst seit 21.08.1917 bei Malancourt

METTLACH Joseph, * 1891 Trier, Gefreiter d.R.,
gefallen 31.05.1915 bei Souchez-Ablain

MOSEBACH Otto, * 1868 Trier, Major, gefallen 26.08.1914 bei St. Barbe

OFFER Emil, * 1881 Pfalzburg, Leutnant d.R.,
gefallen 08.10.1914 bei La Pauvre Tête

QUIRIN Wilhelm, * 1895 Mety, gefallen 21.03.1915 bei St. Pierre

REHEIS Heinrich, * 1889 Rohrbach/St. Ingbert, Reservist,

vermisst sei 20.08.1914 in Lothringen

ROMMEL Theodor, * 1876 Groß-Blittersdorf, Landsturmmann,
vermisst seit 20.08.1917 am ‚Toten Mann‘ vor Verdun

SCHULZE Albert, * 1888 Saarbrücken, Gefreiter d.R.,
gefallen 08.10.1914 b. Arras

SPEICHER Karl, * 1890 Trier, Unteroffizier,
gefallen 17.07.1917 Höhe 304 b. Malancourt (Erg. zu Fb Trier, alle Pfarreien)

STATSMANN Friedrich, * 1896 Hellimer b. Forbach, Leutnant der Reserve,
gefallen 13.04.1917 bei Nauroy.

Quelle: Frenzel, Rangliste des Königl. Preuß. Res.-Inf.-Regiments Nr. 231 1914-1919, Magdeburg 1927

RAUTENSTRAUCH Hans, Rittmeister d.R., vorher beim Kgl. Preußischen
Husaren-Regiment Nr. 9, * 23.02.1878 Eitelsbach, vom 14.01.1915 bis
07.02.1915 im RIR 231, dann zum Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 22 versetzt
(vgl. Fb Ruwer Nr. 2333/2334).

Quelle: Das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 36 – 4 Jahre Westfront, Eisleben 1930

BÄR Jakob, Landsturmmann aus Heiligenwald, verwundet 27.09.1916 bei
Nauroy, † 16.01.1918 in Frankfurt a.M. (vgl. Fb Heiligenwald Nr. 40/6)

WEBER Michael, Ers.-Reservist aus Frauenburg b. Saargemünd,
gefallen 04.12.1914 bei Nouvron

BLÄS August, Kriegs-Frw. aus Engelfangen, gef. 31.10.1915 b. Somme-Py

NACKAS Peter, Musketier aus Altenkessel, gef. 10.03.1915 b. Nouvron.

HINWEISE / MITTEILUNGEN

CD 6 ‚FALS‘

Liebe Mitglieder,

Die erste Folge bis spätestens zum Oktober-Treffen an Her unserer CD 6
‚FALS‘ steht kurz vor ihrer Fertigstellung. Sollten Sie dazu noch einen Bei-

trag einbringen wollen, so sollten Sie diesen bis spätestens zum Monats-
treffen am 27. Oktober 2009 an unser Vorstandsmitglied Klaus DUFNER
übergeben, damit er noch bis zum Erscheinen der CD berücksichtigt
werden kann.

(FALS = Eine Reihe der ASF „Familien – Ahnen – Lebensbilder der Saar-
region“)

(Vergleichen Sie auch unseren Hinweis im Heft 165 des ID auf Seite 21!)

Angebot

Unser Mitglied **Dr. Wolfgang LAUFER**,

Hofweg 137, 66125 Saarbrücken, ☎ 06897 / 763987

möchte folgende landeskundliche Zeitschriften kostenlos an Interessierte
abgeben:

- Saarheimat 1961-1995 (nur die Jahrgänge 1976-1991 sind vollständig,
sonst Einzelhefte
- Kurtrierisches Jahrbuch 1961, 1963-1985, 1991
- Heimatbuch des Kreises Viersen 1973-1998
- Le Pays Lorrain 1967-2003, teilweise Privateinband;
(von 1995 fehlt Heft 4, von 1996 Heft 1).

Mit den RUBISCHON durch die eiserne Welt

Aus der Schweiz erreicht uns folgende Nachricht:

Im Herbst erscheint von Alexander ROTH das Familien- und Fachbuch
„Unterwegs in der eisernen Welt“ mit dem Schwerpunkt auf der Familie
RUBISCHON, über die Walter PETTO schon geforscht hatte (s. SFK Bd. 6,
S. 106-112).

Mit Jacques ROBISCHON begann 1555 im Kanton Solothurn die lange
Geschichte einer Eisenwerkerfamilie. Das Buch

- führt hinein in das ganz spezielle Leben dieser Schicksalsgemeinschaft an
den Hochöfen und Schmiedehämmern,
- ist keine Geschichte der Unternehmer oder der Technik, sondern zeigt
das Leben der Eisenarbeiter in der isolierten Arbeitswelt abseits der Dörfer,
- erläutert das Wirken der qualifizierten Schmelzer und Hammerschmiede
als berufsständische Kaste,

- geht ein auf die Privilegien und Gefährdungen dieser Berufe und weist die große räumliche Mobilität und deren Ursachen nach,
- verbindet die RUBISCHON an ihren Arbeits- und Lebensorten in der Schweiz , in Frankreich, Deutschland und Kanada.

Großformat A4, 520 Seiten, über 420 Illustrationen, Personenteil aller RUBISCHON mit 22 Stammtafeln. Eigenverlag des Verfassers, € 65,- plus Porto und Verpackung.

Da die Auflage begrenzt sein wird, bittet der Autor um rechtzeitige Bestellung bei

Alexander ROTH, Ringstraße 42, CH-8057 Zürich

Unsere monatlichen Zusammenkünfte – zu denen Gäste stets willkommen sind – finden jeweils am letzten Dienstag eines Monats (ausgenommen Dezember) ab 16:30 Uhr im Benutzersaal des Landesarchivs des Saarlandes, Dudweilerstraße 1, in Saarbrücken-Scheidt statt.

Der Haltepunkt Scheidt (Saar) der DB ist etwa fünf Gehminuten vom Versammlungsort entfernt.

In den Angelegenheiten **Mitgliedschaft, Bestellung von Büchern, CDs oder Periodika** wenden Sie sich bitte schriftlich oder per E-Mail an die Geschäftsführung (s. S. 2!).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Zt. **€ 25,00 jährlich** und beinhaltet den Bezug der beiden Vereinszeitschriften „Saarländische Familienkunde“ (jährlich) und „Informationsdienst“ (vierteljährlich) sowie die unregelmäßig erscheinenden Ausgaben der Serien „Saarländische Ahnen- und Stammreihen“, „Quellen zur Saarländischen Familienkunde“ und „Familien – Ahnen – Lebensbilder der Saarregion (FALS)“.

Unsere Bankverbindungen:

Bank 1 Saar

Konto-Nr.	7572000
BLZ	591 900 00

Banque Populaire Lorraine Champagne, F-57601 Forbach

No. de Compte	00519117949
IBAN	FR 76 1470 7000 0500 5191 1794 985
BIC	CCBPFRRPMTZ

Suchanzeigen werden für Mitglieder kostenlos veröffentlicht. Wenden Sie sich dazu bitte schriftlich oder per E-Mail an den Bearbeiter des Informationsdienstes (s. S. 2!). Nichtmitglieder haben die Möglichkeit, als Gegenleistung eine Spende auf eines unserer Konten unter dem Kennwort „**Spende Suchanzeige**“ zu überweisen.

Titelbild:
Evangelische Martinskirche
zu Köln (Köllerbach) mit Kirchhof
Linolschnitt von Karl Ludwig RUG